Oranienburger Generalanzeiger vom 10.07.2013

Sinnvolles Handwerk: Tom Krüger (rechts) und Gerd Solik haben gemeinsam ein Insektenhotel gebaut. Sie besuchten zum Abschluss ihres Projekts aber auch ein klassisches Konzert in Berlin.

Fotos (2): Jürgen Liebezeit

Oranienburger Generalanzeiger vom 10.07.2013

# Opa als Herausforderung

## Erfolgreiches Schulprojekt „Abenteuer leben": Wie Gerd und Tom Freunde wurden

Von Jürgen Liebezeit

Hohen Neuendorf (MZV) **Als Tom Krüger und Gerd Solik sich vor fünf Monaten kennengelernt haben, war der Respekt aufgrund des großen Altersunterschiedes von fast 60 Jahren sehr groß. Heute duzen sich der Rentner und der Jugendliche aus Hohen Neuendorf.**

Modernes Ritual: Der zwölfjährige Tom zeigte dem 70-jährigen Gerd Solik im Februar, wie sich Jugendliche heute begrüßen.

Beide haben an dem Projekt „Abenteuer leben" der Hugo-Rosenthal-Oberschule in Hohen Neuendorf teilgenommen. Schuldirektorin Katharina Schlumm wollte, dass Jung und Alt voneinander lernen. Das klingt abgedroschen, ist es aber nicht, wie das Projekt gezeigt hat.

15 Jugendliche bekamen zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres eine Seniorin oder einen Senior als Partner. Künftig verbrachte das Paar jede Woche ein paar gemeinsame Stunden, von denen beide profitieren sollten. „Mir hat das sehr viel Spaß gemacht", sagte der frühere Bauamtsleiter der Stadt Hohen Neuendorf. Er hat das „Opa-Sein" als Herausforderung betrachtet. Anfangs war sich der Rentner unsicher, ob er die Fragen des zwölfjährigen Tom überhaupt beantworten konnte. Dem Siebtklässler erging es ähnlich. Doch die Befangenheit war unbegründet. Schnell hatten die beiden einen guten Draht zueinander. „Die Zeit verging viel zu schnell", bedauerte Tom gegen Ende des Schulhalbjahres. Kein Wunder: Zusammen mit seinem Paten hat er viel unternommen. Im Februar hat Gerd Solik ihm viel aus seiner Kindheit erzählt und alte Fotos gezeigt. Tom hat aus dem Leben eines Zwölfjährigen im Jahr 2013 erzählt. Als es draußen wärmer wurde, sind die beiden auf Tour gegangen. Mit dem Rad sind sie zur Waldschule ins Briesetal gefahren. Unterwegs hat Solik seinem jungen Begleiter vieles zur heimischen Flora und Fauna erklärt. Als sie aber einen roten Käfer entdeckten, war der Hobby-Gärtner mit seinem Latein am Ende. Gemeinsam haben sie dann in einem Nachschlagewerk herausgefunden, dass sie den Scharlachroten Feuerkäfer gesehen hatten.

Auch im Gemüsegarten von Familie Solik musste Tom mitarbeiten. Er hat das Beet umgegraben und Zwiebeln angepflanzt. „Er hat mir alles sehr gut erklärt", lobte Tom die Geduld von Gerd Solik. „Jetzt bin ich fast ein Experte in heimischer Botanik", lacht er und gesteht ein, dass er „ganz schön überrascht" war über die Vielfalt in Soliks Garten.

An anderen Nachmittagen ging es handwerklich zu. Das Paar baute zusammen ein Insektenhotel. Tom lernte dabei den Umgang mit der Bohrmaschine. Später wurde das Fahrrad geflickt.

Im Gegenzug zeigte Tom seinem Partner, was ein modernes Handy alles kann. „Ich bin in Mediendingen viel besser geworden", so Solik. Zur Belohnung gab es dann selbstgebackene Kartoffelpuffer. Tom hat sich das Rezept aufgeschrieben, um es zu Hause nachzumachen.

Ohnehin musste der Siebtklässler alles dokumentieren, was er mit Gerd Solik zusammen gemacht hat. Im Herbst ist eine Ausstellung geplant.

Insgesamt 15 Mädchen und Jungen aus der siebten Klasse haben an dem Projekt teilgenommen. Für jeden Jugendlichen fand sich schnell ein Partner, manchmal war es sogar ein Ehepaar. Schulleiterin Katharina Schlumm ist begeistert von den Ergebnissen des Schulversuchs.

> Für jeden Jugendlichen fand sich schnell ein Partner

Das Generationen-Projekt „Abenteuer leben" soll im nächsten Schuljahr fortgesetzt werden. Die künftigen Achtklässler der Hugo-Rosenthal-Oberschule widmen sich dann einer anderen Aufgabe. Sie engagieren sich in den Seniorenheimen der Stadt. Vorgesehen ist, den Bewohnern vorzulesen, mit ihnen spazieren zu gehen oder auch mal Karten zu spielen.

Den Kontakt mit Gerd Solik will Tom Krüger deshalb aber nicht abreißen lassen. „Gerd ist jetzt mein Freund."